



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCCXXXII. Stettiner Reversalien wegen Auslieferung eines Missethätters, Peter der Bodel genannt, vom 21. August 1497.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CCCXXXII. Stettiner Reversalien wegen Auslieferung eines Missethätters, Peter der Bodel genannt, vom 21. August 1497.

Vor allsweme, dar delse vnse opene breff vorkumpt, de ene zen edder horen lesen, besondern vor jūw wifen Heren Burgermeistern vnde Radmannen der Stad Prempfslow vnde war des fürder Nod vnd Behuf werd sind, bekenne wie Borgermeistere vnde Radmanne der Stadt olden Stetin, So gy nach older Gewanheit vns den Misdeder Peteer den Bodel vnde de Misdederfche myt Juv in Juvēn Hechten fyttende hebben, de dorch forderunge Juver vnde vnser Knechte in vnsern Nahmen gegrepen sint vnde nicht van juv Sceden willen, sunder Brefflicke Vorwaringe, dat den sulften Misdedern vnde der Misdederfchen wedderfahren schal, wath recht is, det lowe wy opgnannten Borgermeistere vnd Radmanne to olden Stetin in Kraft vnd Macht dseses vnfes Breffes, dat den vorgedachten Misdedern schal vedderfahren all det recht is vnde begaren vppe so danen vnfen vorsegelden Breff, de Misdeder vnfen Denren Willen volgen laten. Gegeven tho Olden Stetin, In den Jahre vnfes Heren MCCCC In dem XCVII. des Mandages post assumptionis Marie Virginis vnder vnfern Ingefegell, nedden vnder dsesen Breff to mer Tüchnisse gewen hangen.

Aus einem Copialbuche.

CCCXXXIII. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht bestätigen die Stadt Prenzlau am 25. Mai 1499.

Von Gottes Gnaden wir Joachim, des heiligen Römischen Reiches Ertz Cämmerer, Churfürst, vnd Albrecht, Gebrüdere, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, Pommern, der Casuben vnd Wenden Hertzoge, Burggrauen zu Nürnberg vnd fürsten zu Rügen, bekennen vnd thun kund öffentlichen mit diesem Briue allen, die in sehen oder horen lesen, das wir vnsern borgern der Stadt Prentzlow, die nun sein vnd nachkommen werden, vnsern lieben getrewen, beuefigt vnd bestetigt haben, beuefigten vnd bestetigten Ihnen mit diesem Briue alle ihre Freiheit, alle ihre Gerechtigkeit vnd alle ihre gnette Gewonheit, vnd wollen vnd sollen sy lassen vnd behalten bey eren vnd gnaden, dar sy in vorgangen Zeiten in sein gewesen. Auch sollen vnd wollen wir Jne halten alle Ihre Briue, die sie haben von fürsten vnd fürstinnen, Marggrauen vnd Marggrauinnen zu Brandenburg, vnd wollen vnd sollen sie sunder allerley Hindernuß lassen vnd behalten mit aller gnaden, mit aller Freiheit, Gerechtigkeit, bey allen ihren eigen Lehen vnd Erb, als sie dses vorgehabt haben vnd befeffen. Auch wollen vnd sollen wir Rittersn vnd Knapen, bürgern vnd Geburen mit allem leuten gemeinlich, beyde geistlich vnd wertlich, halten alle ihre Briue, wals wir den obgeschriben allen von rechtes wegen daran verfficht sein zu halten, vnd wollen sy lassen bey ihrer freyheit, bei allen Rechten vnd Gnaden; auch wollen vnd sollen wir vnd vnser Erben des mit nichte zustatten, vollborten, noch gonne, das sie oder ihre Nachkomlinge auß vnser Stadt geladen werden an umb handhaftige That, sondern sie sollen zu rechte steen vor ihren Schulden. Were es auch, das in oder ihren Nach-